

Abfallwirtschaft in China

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen der Recycling- und Kreislaufwirtschaft

Peking & Guangzhou, 5. bis 10. Juli 2020



Geschäftsanhahnung China 2020

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die AHK Greater China in Zusammenarbeit mit eclareon eine Geschäftsanhahnungsreise nach China. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme der Exportinitiative Umwelttechnologien des BMWi, die im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt wird. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU). Konkretes Ziel des Projektes ist es, deutsche Unternehmen durch den Auf- bzw. Ausbau von Geschäftskontakten bei der Erschließung des Absatzmarktes China zu unterstützen.

Warum China?

Die 2017 und 2018 in China erlassenen Importverbote für Abfallprodukte schaffen neue Anreize für inländisches Recycling. Gleichzeitig werden die Vorschriften und Kontrollen zur Müllsammlung, -trennung und -behandlung in China immer strenger. Bis 2020 soll die Recyclingquote auf 35 Prozent gesteigert werden. Technologische Innovationen in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern werden vom chinesischen Staat derzeit verstärkt gefördert. Die deutsche Abfall- und Recyclingwirtschaft nimmt dabei aufgrund ihrer führenden Lösungen und langjährigen Erfahrung eine wichtige Rolle ein. Vor diesem Hintergrund ist China ein Markt mit enormem Potenzial für deutsche Unternehmen aus dem Abfallsektor. Die Geschäftsanhahnungsreise wird zum Austausch sowie zur potenziellen Zusammenarbeit zwischen deutschen und chinesischen Unternehmen im Bereich Abfall und Recycling beitragen.



In Städten wie Peking werden im Rahmen von Pilotprojekten „smarte“ Abfalltonnen zur Mülltrennung aufgestellt

Durchführer



Wer? – Zielgruppe

Die Geschäftsanhaltung richtet sich vorwiegend an kleine und mittelständische deutsche Unternehmen, die Technologien, Produkte oder Dienstleistungen im Bereich Abfallwirtschaft und Recycling anbieten. Speziell für Lösungen zur Vermeidung und Verwertung von Müll bestehen sehr gute Geschäftschancen für deutsche Unternehmen.

Ihre Vorteile als Teilnehmer

- Individuell organisierte Gespräche mit interessierten chinesischen Unternehmen
- Zielmarktanalyse zum Thema Abfallwirtschaft in China
- Politische Flankierung durch das BMWi
- Ihnen eröffnen sich neue Geschäftsmöglichkeiten in China
- Sie betreiben Networking mit potenziellen Geschäfts- und Vertriebspartnern sowie Entscheidungsträgern des Sektors
- Sie besuchen die Firmensitze potenzieller Kunden direkt vor Ort
- Sie prüfen Ihre Internationalisierungschancen in China und können Ihr Unternehmen Vertretern und Multiplikatoren aus Wirtschaft und Politik vorstellen

Ihr Expertenteam

Projektdurchführer: AHK Greater China

Die AHK Greater China, als Teil des weltweiten Netzwerkes deutscher Auslandshandelskammern, ist im Auftrag der deutschen Bundesregierung die Schlüsselorganisation für die Vertretung deutscher Wirtschaftsinteressen in China. Mit fünf Hauptbüros sowie acht weiteren Standorten in Greater China und Deutschland setzt sie sich für den Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen ein und unterstützt deutsche Unternehmen beim Auf- und Ausbau ihrer Geschäftstätigkeiten in China. Das AHK-Netzwerk stellt eine wertvolle Plattform dar, die eine effektive und nachhaltige Zusammenarbeit im Bereich der deutsch-chinesischen KMU-Förderung ermöglicht.

Kooperationspartner: eclareon

eclareon ist ein auf die Energie- und Umwelttechnikmärkte und auf Klimaschutzpolitiken spezialisiertes und international tätiges Beratungsunternehmen. eclareon unterstützt deutsche Unternehmen dabei neue Geschäftsmöglichkeiten zu identifizieren und den Markteintritt vorzubereiten. eclareon erstellt dafür Markt- und Industrieanalysen und vermittelt neue Geschäftspartner durch Geschäfts- und Delegationsreisen, Workshops, Seminare und Konferenzen. Darüber hinaus entwickelt eclareon für Kunden maßgeschneiderte Geschäfts- und Finanzmodelle für deren Projekte und Geschäftsprozesse.

Vorläufiges Programm* der Geschäftsanhaltung vom 5. – 10. Juli 2020 in Peking und Guangzhou

Datum	Programminhalte
Sonntag, 05.07.2020	Individuelle Anreise nach Peking Organisatorisches Briefing zur Geschäftsanhaltungsreise und Vorstellung des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU beim gemeinsamen Abendessen
Montag, 06.07.2020	Gemeinsames Landes- und Fachbriefing mit Vertretern aus Politik, Verbänden, Experten aus der AHK sowie mit (deutschen) Fachexperten zur chinesischen Abfallwirtschaft Gemeinsames Mittagessen mit deutschen und chinesischen Vertretern Präsentationsveranstaltung mit anschließendem, individuellem Matchmaking: <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen vor einem Fachpublikum zu präsentieren • Darstellung der Leistungsfähigkeit der deutschen Branche durch einen deutschen Verbandsvertreter • Individuell vorbereitete Geschäftsgespräche mit chinesischen Abfallunternehmen Get-together der Teilnehmer der Präsentationsveranstaltung
Dienstag, 07.07.2020	Gruppenbesuch z.B. Lujiasan Circular Economy Base / Referenzbesichtigung Beijing Nangong Waste Incineration Plant Individuelle Geschäftsgespräche mit lokalen Unternehmen
Mittwoch, 08.07.2020	Referenzbesichtigung z.B. Beijing Chaoyang Circular Economy Industry Park / Tongzhou Circular Economy Industry Park Individuelle Geschäftsgespräche mit lokalen Unternehmen Weiterreise nach Guangzhou, Check-in im Hotel
Donnerstag, 09.07.2020	Kurzbriefing zur Region durch die AHK Guangzhou Roundtable mit Vertretern von Verbänden, der Politik und lokalen Unternehmen in Guangzhou zum Erfahrungsaustausch Gemeinsames Mittagessen mit Vertretern vom Vormittag für weiteren Austausch Gemeinsamer Besuch einer städtischen Anlage (im Bereich Müllsortierung bzw. Verwertung)
Freitag, 10.07.2020	Individuelle Geschäftsgespräche in Guangzhou und Umgebung mit lokalen Unternehmen sowie Abschlussgespräche Individueller Rückflug nach Deutschland (alternativ am Samstagmorgen)

* Stand 17.12.2019. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich. Informationen zum aktuellen Stand des Programms und des gesamten Projektes erhalten Sie gern auf Anfrage.

Bedarfssituation in China

Während die Abfallwirtschaft in Deutschland und vielen Ländern Europas bereits vergleichsweise weit entwickelt ist, steht sie in China noch am Anfang und bietet dadurch einen vielversprechenden neuen Absatzmarkt für deutsche Lösungsanbieter. China hat die Abfall- und Recyclingwirtschaft für ausländische Unternehmen geöffnet. Entsprechende Investitionen durch internationale Firmen werden von der chinesischen Regierung begrüßt. Aktuell in der chinesischen Abfallbranche gefragte deutsche Expertise:

- Technologien für Recycling von Industrieabfällen, Plastik, Gummi, Metall, Gebäudeabfällen sowie Elektroschrott und Batterien
- Lösungen zur Vorbehandlung durch Müllseparation bzw. -trocknung
- Unterstützung beim Aufbau eines effektiven Sammelsystems in chinesischen Städten z.B. für gefährliche Abfälle
- Bau und Betrieb von Sortier-, Recycling- sowie Sondermüllverbrennungsanlagen
- Smarte bzw. digitale Lösungen für Mülltrennung und -entsorgung
- Transformation von Industrieparks zu sogenannten „Öko-Industrieparks“ mit strengeren Recyclingauflagen

Anmeldung

Hat die Geschäftsanhaltung Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie direkt die Projektverantwortliche, **Frau Roxana Kermani, eclareon** unter der Rufnummer 030 / 8866740-55
E-Mail: rnk@eclareon.com. **Anmeldeschluss ist Montag, der 6. April 2020.**



Neben der Einführung eines effektiven Sammelsystems sind vor allem Investitionen in modernere Abfallbehandlungstechnologien nötig

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Kooperations- und Fachpartner



Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
Bernhard Felizeter, AHK Greater China

Gestaltung und Produktion
AHK Greater China

Stand
16.12.2019

Bildnachweis
pixabay.com; 699pic.com; Klaus-Uwe Gerhardt / pixelio.de